An das

{Polizei}

- Straßenverkehrsbehörde -

{PolizeiStr}

{PolizeiPLZ} {PolizeiOrt}

{Name}, {AdrStr}, {AdrPLZ} {AdrOrt}

{Name}

{AdrStr}

{AdrPLZ} {AdrOrt}

01.11.16

**Antrag auf verkehrsbeschränkende Maßnahmen nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StVO**

**Straße:** **{AntragStr}**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anwohner/in der Straße „{AntragStr}“ im Bezirk {Bezirk} (im folgenden Straße) bin ich stark betroffen von :

[ ] Verkehrslärm  
[ ] Schadstoffemissionen.

Ich beantrage daher bei Ihnen für die Straße unverzüglich verkehrsbeschränkende Maßnahmen nach § 45 StVO anzuordnen.

Ich/Wir lebe(n):

[ ] Alleine  
[ ] Als Paar  
[ ] Als Familie.

[ ] Als\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(z.B. Wohngemeinschaft)

[ ] In einer Wohnung im \_\_\_ Stock  
[ ] In einem Einzelhaus mit \_\_\_ Stockwerken

[ ] Ich/Wir stellen den Antrag auch stellvertretend für unsere minderjährigen Kinder: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Folgende Räume sind zur Straße hin ausgerichtet:

[ ] Wohnzimmer  
[ ] Schlafzimmer  
[ ] 1. Kinderzimmer  
[ ] 2. Kinderzimmer

[ ] \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Räume, die dem dauerenden Aufenthalt dienen)

Wir haben einen:

[ ] Balkon der [ ] zur Straße / [ ] von der Straße abgewandt liegt.

[ ] Terrasse die [ ] zur Straße / [ ] von der Straße abgewandt liegt.

[ ] Garten der [ ] zur Straße / [ ] von der Straße abgewandt liegt.

Die Nutzung der Wohnung wird derzeit durch den starken Verkehr und die hiervon ausgehenden Emissionen in unzumutbarer Art und Weise gestört.

BITTE BESCHREIBEN SIE, WELCHE FOLGEN LÄRM UND ABGASE FÜR SIE PERSÖNLICH HABEN:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

BITTE NENNEN SIE HIER KRANKHEITEN, DIE BEI IHNEN ODER ANDEREN PERSONEN, DIE IN IHREM HAUSHALT LEBEN, ÄRZTLICH DIAGNOSTIZIERT WURDEN:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Auf der Straße gibt es

[ ] einen hohen Anteil an LKW  
[ ] Linienbusse, der LINIE(N)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Diese Fahrzeuge tragen, da sie in der Regel dieselbetrieben fahren, maßgeblich zu einer unverhältnismäßig hohen Abgasbelastung – hierbei vor allem Stickstoffdioxid und Feinstaub – bei.

Es gibt eine starke Nutzung der Straße durch

[ ] Kinder der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Schule(n)

[ ] Kinder der KITA(s)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

[ ] Eltern mit kleinen Kindern

[ ] alte Menschen

[ ] Radfahrer

[ ] Fußgänger

[ ] Lieferverkehr

Die Verkehrssituation im allgemeinen ist dort

[ ] für Erwachsene häufig unüberschaubar

[ ] für Kinder nicht zu überschauen

[ ] für Kinder werden aufgrund der hohen Geschwindigkeit gefährlich

[ ] durch viele Falschparker geprägt

[ ] durch häufiges Parken in zweiter Reihe geprägt

[ ] durch eine Vielzahl von Unfällen geprägt

[ ] Häufiges Anfahren und Abbremsen geprägt (z.B. Parkplatzsuche etc.)

Für den Straßenabschnitt vor meinem/ unserem Haus Entfernung wurden folgende Luftdaten von der Behörde für Umwelt und Energie Hamburg angegeben:

{NO2} NO² µg/m³ in 1 h,

{PM10} PM10 µg/m³ in 1 h,

{PM25} PM2,5 µg/m³ in 1 h.

(Die Daten beziehen sich auf den nächst verfügbaren Messwert in {entfernungLuft} m Entfernung.)

{Grenzwertueberschreitungen}

Laut der von der Behörde für Umwelt und Energie veröffentlichten Lärmkarte liegt die Lärmbelastung im Straßenabschnitt vor meinem/ unserem Hausam Tag in der Klasse: {LaermTagKl} also {LaermTagWertebereich} und in der Nacht in der Klasse: {LaermNachtKl} also {LaermNachtWertebereich}.

Bei Lärmwerten von mehr als 49 dB(A) in der Nacht bzw. 59 dB(A) am Tage ist davon auszugehen, dass zunehmend erhebliche Belästigungen und gesundheitliche Beschwerden auftreten. Nach Auffassung des Bundesverwaltungsgerichts ist die zuständige Straßenverkehrsbehörde daher bei Erreichen dieser Werte verpflichtet im Ermessenswege konkrete lärmmindernde Maßnahmen zu erwägen und die Belange der Betroffenen mit den Belangen des Verkehrs abzuwägen. Bei Werten von mehr als 60 dB(A) in der Nacht bzw. 70 dB(A) am Tage könne weiterhin davon ausgegangen werden, dass den Betroffenen in der Regel ein Rechtsanspruch auf Lärmschutz zustehe, da bei diesen Werten eine erhebliche Gesundheitsgefährdung vorliegt.

Letzteres gilt nach Ansicht des Bundesverwaltungsgerichts auch dann, wenn die Grenzwerte für Stickstoffdioxid oder Feinstaub, die im Rahmen der 39. BImSchV definiert sind, erreicht oder überschritten werden. In diesen Fällen ist die zuständige Straßenverkehrsbehörde daher nicht nur zur Prüfung sondern ausdrücklich auch zum einem Einschreiten verpflichtet. Konkrete Maßnahmen sind durch die zuständige Behörde jedoch bereits dann zu erwägen, wenn die Emissionsbelastung im konkreten Fall nicht ortsüblich und damit unzumutbar ist.

Um den erheblichen Störungen und Gesundheitsgefahren, denen wir uns derzeit durch die Verkehrsemissionen ausgesetzt sehen, entgegen zu wirken, beantrage ich/ beantragen wir eine die Prüfung und Umsetzung straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen, wie z.B. die Begrenzung der Geschwindigkeit auf der Straße auf maximal 30 km/h (ggf. begleitet durch weitere straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen).

Diese Maßnahme kann ohne größeren Aufwand und ohne tiefgreifende Eingriffe in das Verkehrsnetz kurzfristig umgesetzt werden und hat – wie z.B. der Hamburger Lärmaktionsplan verdeutlicht –, insbesondere in Verbindung mit einer gleichzeitigen Verstetigung des Verkehrs, ein sehr hohes Potenzial um den Verkehrslärm und die Abgasbelastung auf der {AntragStr} nachhaltig zu senken.

Eine Einführung von Tempo 30 auf der Straße ist darüber hinaus auch aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs dringend geboten.

Hilfsweise beantrage ich die Vornahme anderer straßenverkehrsrechtlicher und/ oder allgemeiner Maßnahmen zum Schutz vor Lärm und Abgasen auf der Straße.

Ich bitte darum, die Maßnahmen in enger Abstimmung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu treffen und diese bei der Entscheidung über den Antrag und im weiteren Verfahren angemessen zu beteiligen.

Sollte die Zuständigkeit für die Einrichtung verkehrsbeschränkender Maßnahmen nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StVO bei einer anderen Hamburger Behörde als der Ihren angesiedelt sein, bitte ich Sie, dieses Schreiben ggf. weiter zu leiten und mich diesbezüglich zu informieren. Über eine Rückmeldung bis zum {antwortDatum} freue ich mich.

Sollte dieser Antrag gebührenpflichtig sein, möchte ich Sie bitten, mir dies vorab mitzuteilen und dabei die Höhe der Kosten anzugeben.

Hinsichtlich der Bearbeitungsfrist verweise ich/ verweisen wir auf §75 VwGO und § 42a Abs. 2 HmbVwVfg. Bitte bescheiden Sie diesen Antrag daher unverzüglich, spätestens aber drei Monate nach Antragseingang. Eine ggf. Ihrerseits gewünschte Fristverlängerung teilen Sie mir/ uns bitte begründet und rechtzeitig mit.

Bitte senden Sie mir/ uns eine Eingangsbestätigung.

Mit freundlichen Grüßen

Hamburg, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

{Name}

Antrag erhalten

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum Unterschrift

Wie geht es weiter?

1. Antrag ausfüllen und an Ihre Verhältnisse anpassen. Desto mehr Details Sie angeben, desto schwerer wird es für die Behörde den Antrag abzulehnen. Bei Fragen können Sie uns unter tempo30@hamburg.adfc.de erreichen.
2. Unterschreiben!
3. Abschicken am besten per Einschreiben oder persönlich vorbeibringen. Bei persönlicher Übergabe den Antrag zweimal ausdrucken und den Empfang auf dem zweiten Exemplar bestätigen lassen.
4. Erzählen Sie es Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten und teilen Sie es auf Twitter und Facebook.
5. Wir freuen uns, wenn Sie dem ADFC-Hamburg informieren, dass sie einen Antrag gestellt haben und für welche Straße. Schicken Sie uns eine Mail an tempo30@hamburg.adfc.de.
6. Auf Antwort warten. Maximal 3 Monate.
7. Halten Sie dem ADFC auf dem Laufenden. Wir möchten wissen, welche Anträge wie verlaufen.
8. Bei abgelehnten Antrag oder keiner Antwort: Setuzen Sie sich mit anderen Antragstellern in Verbindung, kontaktieren Sie uns, vernetzen Sie sich. Wir unterstützen Sie dabei, Widerspruch einzulegen oder eine Klage einzureichen!